

# Kugutjak Mykola Wassylowytsch



**Mykola Vasyliovych Kugutyak** - v. bei. Direktor des Instituts für Geschichte, Ethnologie und Archäologie der Karpaten, Doktor der Geschichtswissenschaften, Doktor der Philosophie, Professor. Verdienter Arbeiter für Wissenschaft und Technologie der Ukraine, Dekan der Fakultät für Geschichte, Politikwissenschaft und internationale Beziehungen der Wasyl-Stefanyk-Prikarpattia-Nationaluniversität.

Er wurde am 27. Oktober 1952 im Dorf **geboren** Benannt nach dem Bezirk Nadvirnyan in der Region Iwano-Frankiwsk.

**Ausbildung:** Fakultät für Geschichte des Staatlichen Pädagogischen Instituts Iwano-Frankiwsk, benannt nach Wasyl Stefanyk (1981) (moderne Fakultät für Geschichte, Politikwissenschaft und internationale Beziehungen), Aufbaustudium am Institut für Sozialwissenschaften (Lemberg, 1984).

**Berufliche Tätigkeit:** Seit 1984 arbeitet er an der Geschichtsfakultät des Iwano-Frankiwsker Pädagogischen Instituts: Als Assistent an der Geschichtsabteilung der UdSSR und der Ukrainischen SSR wurde ihm 1990 der akademische Titel eines außerordentlichen Professors verliehen.

Dissertation des Kandidaten zum Thema „Position und revolutionärer Befreiungskampf der Landarbeiter der Westukraine 1929-1939“. Er verteidigte seine Dissertation am 28. Juni 1985 im Fachrat der Staatlichen Universität Odessa. 1994 verteidigte er seine Dissertation an der Ukrainischen Freien Universität (München, Deutschland) mit der Verleihung des Dokortitels der Philosophie.

Dissertation zum Thema „Nationalpolitische Bewegung in Galizien 1890-1939“. Er verteidigte seine Dissertation am 6. Februar 1996 am Institut für politische und ethnonationale Studien der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine mit dem Schwerpunkt „Ethnologie“, 1996 wurde ihm der akademische Titel eines Professors verliehen.

Professor Kugutyak M.V. ist Gründer der Abteilung für Ethnologie und Archäologie an der Fakultät für Geschichte, Politikwissenschaft und internationale Beziehungen der nach V. Stefanyk benannten Prekarpaten-Nationaluniversität (war von 2005 bis Herbst 2014 Leiter der Abteilung) und Direktor der Pädagogischen Fakultät und Wissenschaftliches Institut für Geschichte, Ethnologie und Archäologie der Karpaten (aktiv seit 2008). Auf Initiative von Kugutyak M.V. Es wurde die ethnologische und archäologische Expedition der Karpaten ins Leben gerufen, die ihre Tätigkeit im Jahr 2006 mit dem Ziel aufnahm, antike und mittelalterliche Kultdenkmäler der Karpatenregion, Verteidigungs- und Industriekomplexe der Region, Transkarpatien-Routen, Erforschung der historischen Toponymie zu identifizieren, zu kartieren und zu vermessen, traditionelle Kultur ethnografischer Gruppen, Geschichte der nationalen Befreiungsbewegung. Eine einzigartige Bestandsaufnahme des ethnohistorischen und kulturellen Erbes der Karpatenregion ermöglichte die Entdeckung von mehr als 300 bisher unbekanntem Denkmälern verschiedener historischer Epochen. So befinden sich allein auf dem Territorium der galizischen Huzulenregion mehr als 150 einzigartige Objekte. Darunter befinden sich Dutzende mittelalterlicher Siedlungen, Klöster, Burgen und Verteidigungshöfe sowie Salzproduktionskomplexe, die sich in der Nähe alter Straßen und Pässe konzentrieren. Mehr als drei Dutzend Felsheiligtümer mit einzigartigen Skulpturen, Reliefs und grafischen Bildern wurden aus der Vergessenheit erweckt. Zusammen mit den berühmten Petroglyphenkomplexen des Balkans, des Kaukasus, Kareliens, der Anden und Tibets wurde eine große Gruppe von „Felsentempeln“ der ukrainischen Karpaten entdeckt. Die Entdeckung zahlreicher archäologischer, historischer, kultureller und ethnografischer Denkmäler führte zur Entwicklung des Tourismussektors der Region und erhöhte die Investitionsattraktivität der Karpatenregion. Die Einführung dieser Denkmäler in den

wissenschaftlichen und touristischen Verkehr ermöglicht die Entwicklung neuer touristischer Routen, die Veröffentlichung wissenschaftlicher Monographien, Broschüren und Reiseführer, die Eröffnung neuer Museen und Naturschutzgebiete und trägt zur Steigerung der Aufmerksamkeit für die Region bei die umfassende Erhaltung seiner natürlichen und historischen Umgebung.

Unter der Leitung von Kugutyak M.V. Es werden wissenschaftliche Forschungsarbeiten durchgeführt: 1. Historische, kulturelle und ethnosoziale Prozesse in den Karpaten (staatliche Registrierungsnummer 0109V000838). 2. Ethnokulturelle Prozesse in der Karpatenregion (Region Iwano-Frankiwsk) (staatliche Registrierungsnummer 0109V000839).

Zu diesen Themen sind mehrere Monographien erschienen, die die Ergebnisse der Forschung zu antiken und mittelalterlichen Sakraldenkmälern vorstellen. Unter ihnen sind „Prykarpattia: das Erbe der Zeitalter“ (2006), „Ternoshorsk-Felsheiligtum in den Karpaten“ (2007), „Steinantiquitäten von Kosmach“ (2007) und „Felsheiligtümer der Sokol-Gipfel“ hervorzuheben. (2008), „Altertümer der Huzulenregion. Quellen zur ethnischen Geschichte der Bevölkerung der ukrainischen Karpaten. Katalog der Denkmäler der Geschichte und Kultur in 2 Bänden. T. I. Heiliges Erbe der Huzulenregion“ (2011), „Altertümer der Huzulenregion. Quellen zur ethnischen Geschichte der Bevölkerung der ukrainischen Karpaten. Katalog der Denkmäler der Geschichte und Kultur. T. II. Festungen, Burgen, Zentren der Salzproduktion, alte transkarpatische Routen“ (2011), „Alte Tempel auf den heiligen Gipfeln der Region Kossiw“ (2012), „Große Skythen in den Karpaten: in 3 Bänden, Bd. 1: Paterik Skythen. Synodyk“ (2013), „Die Große Eremitage in den Karpaten: in 3 Bänden. Band 2: Die Große Eremitage in Dokumenten und Materialien des 17.–21. Jahrhunderts.“ (2015). Felsenheiligtum der Großen Göttin in den Karpaten“ (2015), „Westukrainische Volksrepublik 1918-1923. Enzyklopädie“ (2018, 2019), „Hoshiv-Kloster der Jungfrau auf Yasnaya Gora in den Karpaten: in 3 Bänden. Bd. 1: Goshiv-Kloster in schriftlichen historischen Quellen des 16. – 20. Jahrhunderts“ (2018)

Professor M.V. Kugutyak organisierte eine Reihe internationaler und gesamtukrainischer wissenschaftlicher Konferenzen: „Spirituelle Achse der Ukraine: Halychyna – Naddnipyrianshchyna – Gebiet Donezk“ (2004), „Manyavskiy-Einsiedelei im spirituellen und kulturellen Leben der Ukraine und im Ausland: zum 400. Jahrestag ihrer Gründung.“ (2011), „Kosmach in der Geschichte der Huzulenregion und der Ukraine: zum 600. Jahrestag der ersten schriftlichen Erwähnung“ (2012), „Christentum in den Karpaten: zum 1025. Jahrestag der Taufe der Ukraine-Rus“ (2013) und andere.

Unter der Leitung von Kugutyak M.V. 27 Kandidaten- und zwei Doktorarbeiten wurden verteidigt. Er ist Vorsitzender des Fachrats für die Verteidigung von Dissertationen in den Fachgebieten „Geschichte der Ukraine“, „Ethnologie“.

Der Wissenschaftler ist Gründer und Chefredakteur der Fachzeitschrift für wissenschaftliche Geschichte und Lokalgeschichte „Halichyna“, „Bulletin der Prykarpattia National University“. Geschichte“ der Fachzeitschrift „Carpathians: Man, Ethnicity, Civilization“.

Kugutyak M.V. leitet die historische Abteilung der Iwano-Frankiwsker Zweigstelle der nach T. Schewtschenko benannten Wissenschaftlichen Gesellschaft. Er ist Ehrendoktor der Nationalen Universität Uschhorod.

**Spricht Fremdsprachen:** Polnisch.